

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FOR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ



Mittwoch, 1. September 1954

Blatt 1543

Ärztliches Symposium auf dem Kahlenberg

=====

1. September (RK) Bürgermeister Jonas empfing gestern abend im Beisein von Vizebürgermeister Honay und der Stadträte Koci und Dkfm. Nathschläger die in- und ausländischen Teilnehmer am V. Neurovegetativen Symposium. Unter den Gästen befanden sich namhafte Vertreter der Wissenschaft mit Rektor Prof.Dr. Schönbauer an der Spitze.

Bürgermeister Jonas begrüßte die Gäste im Namen der Wiener Stadtverwaltung und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß anlässlich dieser Tagung so viele prominente Männer und Frauen der ärztlichen Wissenschaft aus allen Ländern der Welt Wien mit ihrem Besuch beehrt haben. Die Einberufung des Internationalen Symposiums nach Wien sei umso mehr zu begrüßen, da es sich bei der Neurovegetativen Forschung noch vielfach um die Entdeckung von Neuland handelt. Der Bürgermeister wünschte den Wissenschaftlern bei ihrer Arbeit viel Erfolg und lud sie ein, bald wieder nach Wien zu kommen.

Im Namen der Gäste dankte Prof.Dr. Sturm aus Wuppertal für die freundliche Aufnahme seiner Kollegen in Wien.

- - -

Die Hohe Wand-Wiese endgültig außer Gefahr
=====

1. September (RK) Als im Dezember des vorigen Jahres bekannt wurde, daß der untere Teil der Hohen Wand-Wiese verbaut oder eingezäunt werden sollte, hat der Amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten Thaller sofort alle Möglichkeiten prüfen lassen, durch die der sporttreibenden Bevölkerung unserer Stadt diese schöne Erholungs- und Schiwiese erhalten werden kann. Der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten hat sodann im Februar dieses Jahres eine zeitlich begrenzte Bausperre für das Gebiet zwischen der Mauerbachstraße und der Hohen Wand-Wiese beschlossen. Damit war der Bestand der Hohen Wand-Wiese als Schiwiese mit Auslauf vorläufig gesichert. Der Wiener Stadtsenat stimmte nun gestern einem von Stadtrat Thaller eingebrachten Antrag zu, nach dem dieses Gebiet in sogenanntes "Grünland - ländliches Gebiet" umgewidmet wird. Damit ist die Hohe Wand-Wiese endgültig außer Gefahr. Die zeitlich begrenzte Bausperre ist dadurch überflüssig geworden und wurde aufgehoben.

- - -

Gemeinde Wien baut zwei neue Brücken über den Wienfluß
=====

1. September (RK) Der Amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten Thaller referierte gestern in der Sitzung des Wiener Stadtsenates über den Wiederaufbau der Dr. Karl Läger-Brücke über den Wienfluß in Hadersdorf. Diese Brücke wurde im Jahre 1945 während der Kampfhandlungen zerstört. 1946 wurde dort aus Konstruktionsteilen der ebenfalls zerstörten Stadionbrücke eine Behelfsbrücke errichtet. Im Jahre 1953 mußte diese aber wegen ihres nicht mehr genügenden Tragvermögens für den Fahrzeugverkehr gesperrt werden. Die neue Brücke, deren Kosten auf 1,240.000 Schilling geschätzt werden, wird in Spannbeton hergestellt.

Der Wiener Stadtsenat stimmte auch dem Wiederaufbau des Nikolaisteges über den Wienfluß in Hütteldorf zu. Dieser Steg ist ebenfalls 1945 zerstört worden. Das Fehlen des Steges wird

von der Bevölkerung sehr bedauert, da er die kürzeste Verbindung zwischen der Straßenbahn-Endstation Hütteldorf und dem Lainzer Tiergarten war. Derzeit muß ein großer Umweg gemacht werden. Die Ausführung der Brücke erfolgt in Stahlbeton. Die Kosten betragen voraussichtlich 200.000 Schilling.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"

=====

1. September (RK) Morgen, Donnerstag, Route II mit Besichtigung des Sonderkindergartens "Schweizer Spende", der Siedlung Feldkellergasse und der Kongreßsiedlung einschließlich der Heimstätte für alte Menschen.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

Pferdemarkt vom 31. August

=====

1. September (RK) Aufgetrieben wurden 265 Pferde, davon 71 Fohlen. Als Schlächterpferde wurden 222, als Nutztiere 5 verkauft. Unverkauft blieben 38 Pferde. Der Marktverkehr war lebhaft.

Herkunft der Tiere: Wien 5, Niederösterreich 74, Oberösterreich 58, Burgenland 26, Steiermark 36, Salzburg 49, Kärnten 17.

- - -

Geehrte Redaktion!

=====

Samstag, den 4. September, um 10 Uhr, werden in der Ausstellung "Unser Wien" die Preisträger des Photo-Wettbewerbes bekanntgegeben und zugleich die Ausstellung der eingesandten Bilder eröffnet. Auf Grund des einstimmigen Beschlusses der Jury wurde von der Vergebung des ersten Preises Abstand genommen, da keines der vorgelegten Bilder den Voraussetzungen entsprochen hat. Die ausgesetzte Summe wurde auf fünf Trostpreise zu je 1.000 Schilling aufgeteilt. Vergeben wurden also ein zweiter Preis zu 3.000 Schilling, ein dritter Preis zu 2.000 Schilling und die fünf Trostpreise.

Sie werden eingeladen, einen Vertreter Ihrer Redaktion zu der Preisverteilung zu entsenden.

- - -

Parkplätze für 110 Autos und 70 Motorräder

=====

1. September (RK) Ab morgen Donnerstag, den 2. September, stehen nach Beendigung der Straßenbauarbeiten beide Parkplätze am Franz Josefs-Kai im 1. Bezirk zur Benützung frei. Die Parkplätze geben Abstellmöglichkeiten für 110 Personenkraftwagen und 70 Motorräder. Um eine möglichst gute Platzausnützung zu erreichen, werden die Kraftfahrzeuglenker ersucht, die durch Bodenzeichnung ersichtliche Aufstellungsordnung zu beachten.

- - -

Die Vorbereitungen für den 17. Oktober

=====

30.000 Menschen am Wahltag in den Wahlbehörden tätig

1. September (RK) Am 17. Oktober wird die Wiener Bevölkerung über die Zusammensetzung des neuen Wiener Gemeinderates bestimmen. Schon jetzt sind die Wahlvorbereitungsarbeiten in vollem Gange. 700 Beamte arbeiten derzeit im Großen Festsaal des Rathauses an der Herstellung des umfangreichen Wählerverzeichnisses. 150 Schreibmaschinen sind täglich ununterbrochen in zwei Schichten durch zehn Stunden in Betrieb. Auf modernen Abziehmaschinen werden die von den wahlwerbenden Parteien gewünschten Exemplare des Wählerverzeichnisses vervielfältigt. Am Wahltag selbst werden nicht weniger als 30.000 Menschen in den Wahlbehörden tätig sein, um den reibungslosen Ablauf der Wahl zu gewährleisten. Eine Million Schilling kostet allein dieser Tag der Wiener Gemeindeverwaltung.

In einer Pressekonferenz, die heute nachmittag im Wiener Rathaus stattfand, informierte Stadtrat Afritsch Wiener und ausländische Journalisten über die Vorbereitung und die Durchführung der Wahlen. Die Anlage des Wählerverzeichnisses bildet die Grundlage für die Gemeinderatswahlen 1954. Gleichzeitig mit dem Hauptverzeichnis wird ein erster Nachtrag angefertigt, da durch den Umstand, daß die Erfassung der Wahlberechtigten in der Urlaubszeit erfolgen mußte, viele Hauslisten noch nicht eingelangt sind. Anhand eines umfangreichen Strafkatasters wird festgestellt, wer wahlberechtigt ist und wer nicht. Wie Stadtrat Afritsch mitteilte, wird das Wählerverzeichnis diesmal vermutlich so wie bei der letzten Wahl 1,2 Millionen Wahlberechtigte umfassen, die in 2.243 Wahlsprengeln ihrer staatsbürgerlichen Pflicht nachkommen können. Die in das Wählerverzeichnis Aufgenommenen können dies aus den später ausgeschickten Hauskundmachungen entnehmen. Wer nicht im Wählerverzeichnis aufgenommen wurde, kann innerhalb der Reklamationsfrist seine Aufnahme beantragen. Dann wird der zweite Nachtrag zum Wählerverzeichnis hergestellt.

Heuer werden die Wahlen in Wien zum ersten Mal wieder bezirksweise vor sich gehen. Außerdem werden Frauen und Männer

1. September 1954 "Rathaus-Korrespondenz" Blatt 1548

getrennt wählen, das heißt, Wahlkuverts von verschiedener Farbe abgeben. Bis 26. September müssen die wahlwerbenden Parteien ihre Wahlvorschläge bekanntgegeben haben. Inzwischen läßt sich aus der Anmeldung der Mitglieder für die Wahlbehörden ersehen, daß folgende Parteien bei den Wiener Gemeinderatswahlen 1954 kandidieren werden (in alphabetischer Reihenfolge): Ergokraten, FSÖ, ÖVP, SPÖ, VO und WdU.

- - -

Sonderschau "Landstraßer bildende Künstler" ab 5. September
=====

1. September (RK) Die Sonderschau "Landstraßer bildende Künstler" des Landstraßer Heimatmuseums, Wien 3, Rochusgasse 16, ist ab 5. September jeden Sonntag von 9 bis 12 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

- - -